

Dieser Tag hatte nur einen Punkt auf der Liste. Es war dementsprechend ein ruhigerer Tag. Auch mal gut. Da es in den nächsten hier rundgehen wird. Wir haben auf unserem Weg zur Deutschen Botschaft, in der wir heute empfangen wurden, schon optisch und akustisch die Unterschiede zu sonst erlebt. Es ist proppenvoll in Ulaanbaatar und überall sind mit blauroten Fahnen geschmückte Autos, Gebäude und Straßen zu sehen. NAADAM steht vor Tür. Aber erstmal zurück zur Botschaft. Wir wurden von einer Botschaftsangestellten (Kulturattachée) freundlich empfangen und sie erklärte uns, was die Botschaft so den ganzen Tag macht. War wirklich interessant und weckte auch das Interesse aller. Wir erfuhren auch, dass das Personal alle vier Jahre wechseln muss. Der Botschafter, Herr Duppel, in Persona gab uns auch noch die Ehre und stellte sich geduldig den Fragen der Kinder. Die hatten sich ganz schön was überlegt. Hier nur ein kleiner Auszug:

- Wie alt bist du?
- Wie alt sind deine Kinder?
- Wo warst du schon überall Botschafter?
- Sprichst du auch alle Sprachen?
- Wie oft siehst du Deine Familie?
- Wo wohnst du? usw.

Die Antworten waren des Öfteren sehr diplomatisch. So ist das bei Botschaftern wahrscheinlich auch berufsbedingt, aber er wirkte auch manchmal überrascht, ob der doch überlegenswerten Fragen der Kids. Alles in allem ein schöner und aufschlussreicher Besuch. Im Garten machten wir noch, natürlich vor einer Jurte, ein gemeinsames Foto, welches bei Facebook der Botschaft zu sehen sein wird. Danach hatten die Kinder einen freien Nachmittag, welchen sie noch zu verschiedenen Aktivitäten nutzten. So hörten wir sowas wie schwimmen gehen, shoppen, Schlittschuh laufen, faulenzen, schlafen etc.

Ein kleiner Ausblick auf morgen. Wir werden zum großen Platz im Zentrum fahren und uns eine Parade ansehen, sowie die Mongolen in Deels, der traditionellen Trachten, ansehen. Ein erster Vorgeschmack auf das was dann ab Donnerstag hier los sein wird.

Wir haben das Gefühl, dass die Tage, seit wir wieder in Ulaanbaatar sind, schneller vergehen und die Zeit nur so dahinrauscht. Wenn wir uns umsehen, wird es Sonntag sein und das ganze Abenteuer ist zu Ende.